

-> **drucken**

Ab Dezember 189 Haltestellen barrierefrei

B ad cannstatt: Hochbahnsteige am Ebitzweg und in der Badstraße sollen bis 12. Dezember fertig sein



Wenn die Bauwerke am Ebitzweg (links) und in der Badstraße fertig sind, dann sind alle 189 Hochbahnsteige der Stuttgarter Straßenbahnen barrierefrei. Fotos: Nagel

Endspurt in der Badstraße und am Ebitzweg. Bis zum Fahrplanwechsel der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) am 12. Dezember sollen beide Hochbahnsteige fertig sein. Insgesamt investieren die SSB in beide Bauwerke 3,4 Millionen Euro.

Von Uli Nagel

Das Wochenende 11. und 12. Dezember wird aus Sicht der SSB ein großes. Zum einen wird die Anbindung des Fasanenhofes an das Stadtbahnnetz (U 6) gefeiert und ein Tag später sollen im Zuge des Fahrplanwechsels die beiden Hochbahnsteige in der Badstraße und am Ebitzweg in Betrieb gehen. „Damit ist die Zeit der Tiefbahnsteige und damit der Klapptrittstufen in den Stadtbahnen endlich vorbei“, sagt der Technische SSB-Vorstand Wolfgang Arnold. Und in der Folge könnten deshalb jede Menge Kosten gespart werden. Denn ein „zweigleisiger“ Fuhrpark war nun einmal teuer im Unterhalt - zumal die Klapptrittstufen sehr störanfällig waren.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Allerdings darf nicht vergessen werden, dass das Umrüsten vieler der insgesamt 189 oberirdischen Bahnsteige nicht billig war: Allein für den Ebitzweg und den abgesenkten Hochbahnsteig in der Badstraße investieren die SSB insgesamt 3,4 Millionen Euro. Notwendig machte dies das Behindertengleichstellungsgesetz, das den Zugang zu alle Bahnsteigen barrierefrei vorschreibt. Einzig vier der 24 unterirdischen Stadtbahnhaltestellen kommen dieser Forderung noch nicht nach: Türlenstraße, Staatsgalerie, Maybachstraße und Österreichischer Platz. Die Haltestellen Türlenstraße und Staatsgalerie sind hierbei im Zusammenhang mit dem Umbau für Stuttgart 21 zu sehen. An den beiden anderen Halts gibt es technische Schwierigkeiten, die Aufzüge in die Bauwerke zu integrieren. Die SSB-Verantwortlichen hoffen jedoch, auch diese beiden Vorhaben im kommenden Jahr angehen zu können.

Die Arbeiten an beiden Hochbahnsteigen in Bad Cannstatt laufen derzeit auf Hochtouren und werden von SSB-Chefplaner Volker Christiani bisher als „problemlos“ bezeichnet. Einzig ein Stromausfall, als ein Arbeiter eine Starkstromleitung in der Badstraße anbohrte, sorgte für eine kurzfristige Verzögerung. „Ich schaue regelmäßig auf beiden Baustellen vorbei“, so Christiani, der an dem Einweihungstermin für beide Bauwerke pünktlich zum Fahrplanwechsel nicht zweifelt. Damit seien sämtliche oberirdische Hochbahnsteige barrierefrei.

Da hat jedoch der Bezirksbeirat Bad Cannstatt eine andere Meinung. Denn der Hochbahnsteig am Ebitzweg hat ein großes Manko: Er ist nur von der Augsburger Straße her barrierefrei zu erreichen. Die Bewohner des Seelbergs müssen nach wie vor durch die Unterführung laufen, wenn sie die Stadtbahn in Anspruch nehmen wollen. Ein Unding, so die Meinung der Kommunalpolitiker, da im Seelberg viele ältere Menschen wohnen und auch die nächste Haltestelle Kienbachstraße nur von einer Seite barrierefrei zugänglich sei. Schon im April 2009 hatten deshalb Bezirksbeirat und Gemeinderat für eine beidseitige, barrierefreie Erschließung der neuen Haltestelle Ebitzweg plädiert.

Eine Forderung, die das Cannstatter Bürgergremium im Juli 2010 nochmals bekräftigt hatte. Allerdings

verwiesen die SSB-Verantwortlichen jedes Mal auf die Stadt, die nach ihrer Meinung für den Einbau eines Aufzugs finanziell zuständig sei. Ein weiteres Argument: Das Behindertengleichstellungsgesetz schreibt nur einen barrierefreien Zugang eines Hochbahnsteigs vor - und der ist am Ebitzweg über die Augsburgische Straße gegeben. Aus diesem Grund hat der Bezirksbeirat auf Antrag der SPD beschlossen, dass der Gemeinderat Geld für einen barrierefreien Zugang zum Hochbahnsteig vom Seelberg her zur Verfügung stellt. Fraglich ist jedoch wann.

Artikel vom 04.11.2010 © Eßlinger Zeitung



Empfehlen

Empfehle dies deinen Freunden.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.